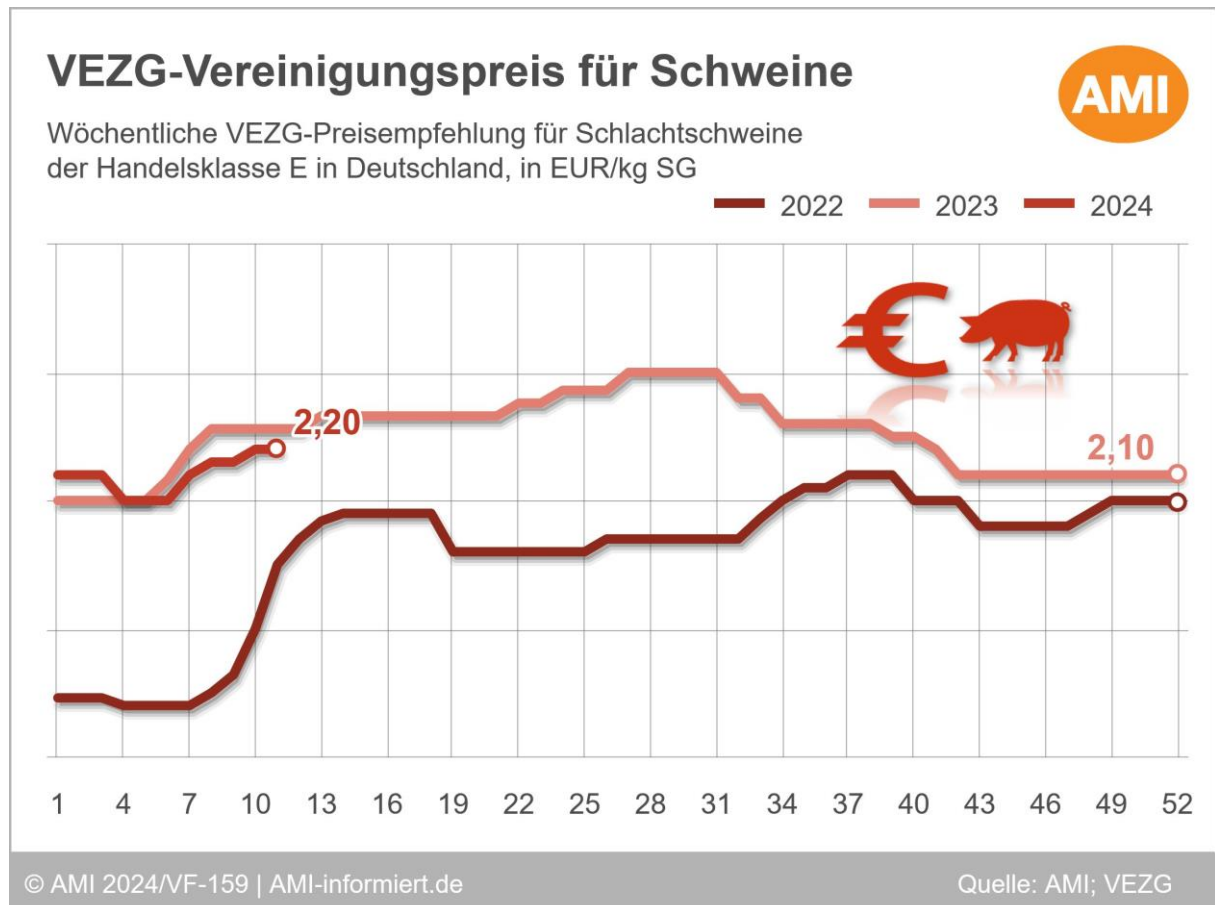


Fleischhandel bremst den Schlachtschweinemarkt aus

06.03.2024 (AMI) – Wie schon in den vergangenen Wochen ist das Angebot an Schlachtschweinen weiter klein und lässt sich problemlos vermarkten. Gleichzeitig ist die Nachfrage aber nicht mehr ganz so flott, die Schwierigkeiten am Fleischmarkt machen sich bemerkbar.



Regional lassen sich zwar geringfügig höhere Preise erzielen, insgesamt ist der Markt aber ausgeglichen. Entsprechend bleibt die Preisempfehlung bei 2,20 EUR/kg.

Bei den Geschäften mit Schweinefleisch reagierten die Händler häufig verunsichert auf die Preisanstiege in den vergangenen Wochen. Die dadurch nötigen Aufgelder sind im Fleischhandel nur schwer zu erzielen. In der Zerlegung sind für Nebenartikel und Knochen lediglich relativ geringe Erlöse durchzusetzen, damit werden die anderen Teilstücke zusätzlich belastet. Wirtschaftlich wird es damit für fleischverarbeitende Unternehmen mit jedem Preisanstieg enger.

Haben Sie Interesse am europäischen Schlachtschweinemarkt? Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Fleischwirtschaft PLUS](#). Bitte loggen Sie sich ein.

Sie kennen unsere Angebote noch nicht und möchten unseren Online-Dienst kennenlernen? Dann besuchen Sie unseren [Shop](#).

Beitrag von Dr. Tim Koch

Marktexperte Fleisch- und Geflügelwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH